

---

## Geleitwort

Die Sorge um kranke und pflegebedürftige Menschen und ihre Behandlung ist vor allem in der klinischen Medizin auf viele Schultern verteilt. Aufgaben, die noch vor 30 Jahren von wenigen Akteuren verantwortet wurden, haben sich derart ausdifferenziert, dass chronisch kranke Menschen – und das ist der überwiegende Teil unserer Patienten – heute von einem multidisziplinären Team aus Fachärzten, Therapeuten und spezialisierten Pflegenden betreut werden. Jede und jeder von ihnen sieht einen immer kleineren Ausschnitt des Patienten und seiner Leiden. Dieser ist aber nicht die Summe seiner Symptome, sondern ein je einzigartiger Mensch, der körperlich und leiblich, seelisch und geistig seine individuelle Art des Krankseins lebt. Rationale Therapie erfordert also ein Bild des ganzen Menschen, wie es sich heute nur noch aus den Perspektiven aller maßgeblichen Akteure am Krankenbett zusammensetzen lässt. Umso wichtiger ist es geworden, disziplin- und berufsübergreifend zu kommunizieren, einander zu verstehen und alles therapeutische Handeln zu synchronisieren.

Ein Hindernis solcher integrativen Bemühungen sind die vielbeklagten Gräben zwischen den Berufsgruppen. Verschärfend kommt hinzu, dass nicht nur im Bereich unkonventioneller Therapiemethoden verschiedene „Sprachen“ gesprochen werden. Osteopathen, Musik- und Kunsttherapeuten, Pflegende, die mit Mitteln der basalen Stimulation oder Validation arbeiten und Ärzte, die Homöopathie einsetzen oder psychosomatisch behandeln, legen ihrem Handeln eine je eigene Ratio zugrunde. Sie müssen, wollen sie sich verständlich machen, Übersetzungsarbeit leisten.

Vor diesem Hintergrund ist es sehr zu begrüßen, dass Mathias Bertram und Harald J. Kolbe hiermit einen übergeordneten theoretischen Rahmen vorlegen, der es erlaubt, auch jenseits spezieller Schulen die Wirksamkeit therapeutischer Interventionen zu kommunizieren.

Dimensionen therapeutischer Prozesse in der  
Integrativen Medizin

Ein ökologisches Modell

Bertram, M.; Kolbe, H.J. (Hrsg.)

2016, XV, 283 S. 21 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-12148-8